

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

300 (29.10.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300. Zweites Blatt. Donnerstag den 29. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 66673. II. Den Milzbrand betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Wir bringen nachstehend eine „Belehrung über den Milzbrand“ zur öffentlichen Kenntnis und bemerken dabei, daß die Kosten, welche aus un begründeten und fahrlässigen Anzeigen über das Vorkommen des Milzbrandes erwachsen, von dem Anzeiger erstattet werden müssen. Dies wird insbesondere der Fall sein, wenn die tierärztliche Untersuchung ergibt, daß ähnliche Erscheinungen, wie die in der Belehrung bezeichneten, an dem erkrankten oder umgestandenen Tiere nicht vorhanden waren.

Die Ortspolizeibehörden sollen bei Empfang der Anzeige durch geeignete Nachfragen sich darüber verlässigen, daß die erwähnten Merkmale des Milzbrandes vorliegen.

Den gesundheitspolizeilichen Anordnungen des Bezirksveterarztes ist jeweils aufs genaueste nachzukommen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1903.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Albrecht.

Belehrung über den Milzbrand.

Der Milzbrand ist eine meistens schnell und tödlich verlaufende Krankheit, die bei anhaltender Trockenheit häufiger als bei feuchter Witterung vorkommt.

Der Milzbrand befällt hauptsächlich Rinder und Schafe, seltener Pferde, Schweine und Ziegen; zuweilen auch Hirsche und Rehe.

Ein plötzliches Verenden solcher Tiere ohne vorherige Krankheit darf besonders in Gegenden, in welchen der Milzbrand gewöhnlich vorkommt, den Verdacht der Seuche erwecken.

„Die Tiere stürzen wie vom Schläge getroffen zusammen, verfallen in Krämpfe, zeigen große Atemnot und ersticken schließlich. Milchkuhe brechen kurz vor der Krankheit in der Milch ab, Schafe entleeren einen blutigen Harn.“

Manche Tiere stehen erst nach mehrstündiger oder mehrtägiger Krankheit um; in diesen Fällen lassen die Tiere plötzlich vom Futter ab und zeigen großen Durst; anfänglich zittern sie und sind kalt; später wird die Hautoberfläche wieder heiß. Die Tiere atmen hastig und verraten große Angst. Solche Fieberanfälle wiederholen sich gewöhnlich mehrmals; endlich treten Zuckungen oder Krämpfe an den Gliedmaßen ein. Der Mist ist weich und mit Blut gemischt.

„Mitunter, hauptsächlich an Rindern, kommen plötzlich unregelmäßig gestaltete Geschwülste an den Hinter- oder Vorderextremitäten, auf dem Kreuz, dem Rücken, am Hals oder Kopfe zum Vorschein. Diese Geschwülste sind heiß und ihre Berührung ist für das Tier schmerzhaft; oft hört man ein Geräusch, wenn man mit der Hand über die Geschwülste hinwegfährt. Die Geschwülste nehmen an Ausdehnung zu, öffnen sich zuweilen und entleeren eine blutigwässrige Sauche.“

„Am deutlichsten treten die Kennzeichen des Milzbrandes nach dem Tode hervor.“

„Der Bauch treibt sich schnell und stark auf; der Körper wird nicht starr und aus den natürlichen Körperöffnungen, besonders aus Maul, Nase und After, fließt schaumiges, dunkelrotes Blut.“

Wenn solche Zeichen an kranken oder toten Tieren bemerkt werden, so ist hievon der Ortspolizeibehörde alsbald Anzeige zu erstatten.

Solcherweise erkrankte Tiere dürfen nicht geschlachtet werden, widrigenfalls der Besitzer jeden Anspruch auf Entschädigung verliert.

Wo möglich sind die erkrankten Tiere von den gesunden abzusondern.

An den erkrankten Tieren darf keine Operation ausgeführt, kein Aderlaß, kein Einschnitt in die Haut überhaupt vorgenommen und kein Haarfeil gezogen werden. Ärztliche Behandlung steht nur den Tierärzten zu.

Wegen der großen Gefahr der Ansteckung, die nicht selten tödliche Krankheiten zur Folge hat, dürfen Personen, welche Verletzungen an den Händen oder andern unbedeckten Körperteilen haben, kranke Tiere nicht abwarten und ist das blutige Abschlagen und das Abhäuten der Tiere verboten.

Zur Verhütung weiterer Milzbrandfälle ist die gründlichste Reinigung und Desinfektion aller Dertlichkeiten und Geräte, mit welchen die lebenden oder toten milzbrandkranken Tiere in Berührung gekommen, und die Beseitigung der Streu und des Futters, das sich in der Umgebung der Tiere befand, unbedingt nötig.

Bekanntmachung.

Nr. 67712. II. Die Verpflichtung der Jagdaufsicht betreffend.

Herr Friedrich Keller in Eggenstein wurde heute als Jagdaufsicht für den Jagdbezirk I der Gemeindejagd Eggenstein handgelübblich verpflichtet.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1903.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Albrecht.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I O. Z. 1/92 Seite 787,8 ist zur Maschinenfabrik vormals L. Nagel, Aktiengesellschaft Karlsruhe, eingetragen: Nr. 10. Fabrikant Louis Nagel ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:

- Seite 299: Schirmer, Hermann, Kaufmann, Karlsruhe, und Lina geb. Kaepermann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 300: Bayer, Eduard, Kaufmann, Karlsruhe, und Charlotte geb. Hensel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 301: Biegler, Eduard, Amtsaktuar, Karlsruhe, und Elisabeth geb. Breithaupt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- Seite 302: Bürk, Heinrich, Schneider, Karlsruhe, und Helene geb. Kohler. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 303: Jakobi, Wilhelm, Metzger und Wirt, Karlsruhe, und Berta geb. Strähle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
- Seite 304: Kehler, Emil, Mechaniker, Karlsruhe, und Maria geb. Walter. Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.

- 7. Seite 305: Linder, Ernst Martin, Tagelöhner, Karlsruhe, und Luise geb. Ballmer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 8. Seite 306: Ulmer, Wilhelm, Kutscher, Karlsruhe bezw. Weierheim, und Sofie geb. Meyer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1903 wurde Gütertrennung vereinbart.
- 9. Seite 307: Trautwein, Hermann, Kaufmann, Karlsruhe, und Ida geb. Hirt. Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und als Vorbehaltsgut der Frau erklärt:
 - a. das im Vertrag beschriebene Beibringen der Frau,
 - b. die jeweils vorhandenen ausschließlich zum persönlichen Gebrauch der Ehefrau bestimmten Sachen, insbesondere Kleider, Schmuckstücken u. s. w.,
 - c. was die Ehefrau während der Dauer der Errungenschaftsgemeinschaft durch Erfolge, Vermächtnis, mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, als Pflichtteil, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.
- 10. Seite 308: Reinbold, Karl, Kaufmann, Karlsruhe, und Luise geb. Hassel. Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juli 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und die im Vertrag beschriebene häusliche Einrichtung als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
- 11. Seite 309: Mayer, Franz, städt. Tierarzt, Karlsruhe, und Emma Elise geb. Kirchenbauer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. September 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
- 12. Seite 310: Wolf, Max, Rechtsagent, Karlsruhe, und Fanny geb. Adler. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Ladung.

Nr. 32442.

1. Der am 15. Oktober 1870 zu Basel geb. Schriftf. **Franz Martin Maier I.,**

Alexander Philipp,

2. der am 27. Februar 1871 zu Basel geb. Seidenfärb. **Albert Adolf Reimel,**

Albert Adolf Reimel,

3. der am 9. September 1875 zu Straßburg geb. Bildhauer

alle zuletzt wohnhaft in Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Orten akzessend, werden beschuldigt, daß sie

- 1. Maier als Geschäftswirt seit März 1902 ohne Erlaubnis und ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, ausgewandert ist,
 - 2. Philipp als Landwehrmann I. Aufgebots seit August 1901,
 - 3. Reimel als Reservist seit September 1900 ohne Erlaubnis ausgewandert sind, Uebertretung des § 360 Ziff 3 R. G. B.
- Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf

Mittwoch den 23. Dezember 1903, vormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Oeffengericht Karlsruhe — Akademiestraße 2a, 2. Stock, Zimmer 10 — zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung vor dem Königl. Gen. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgestellten Erklärung zururückgefordert werden.

Karlsruhe, 24. Oktober 1903.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Kaiser.

3.1.

Konkursverfahren.

Nr. 43604. Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 23. d. Mts. wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Franz Tauer** hier als durch rechtskräftig bestätigten Zwangsvergleich beendet, nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1903.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Boypre, Amtsgerichtsekretär.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 29. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleiher Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 130 Meter Herrentische Tuch, 1 neue Schiffschiff, 1 Buffet mit Aufsatz, 3 dopp. türliche Kleiderschränke, 1 Klavier (schwarz), 1 Bücherschrank, 1 vollständiges Bett, bestehend aus einem r. Bettstelle mit Matratze, Matratze, Kissen und Kissen. Karlsruhe, den 25. Oktober 1903. **Burthardt, Gerichtsvollzieher. D. B.**

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 30. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleiher Waldhornstraße 19 und anschließend Herrnsstraße 17 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 pr. Spiegeltolletten, 1 doppelten Wappenschrank, 1 Wappenschrank, 1 Friseurstuhl, 1 gestemmte hölzerne Wand, 8 m lang und 2 m hoch, 1 Wanduhr, 1 Koschwaschapparat, 6 große Haarbürsten, 12 Schilfkrautkämme, 2 Bürstentische von Leder, 1 Nähmaschine, 3 Etageres, 4 Wandbilder, 1 Kommode mit 4 Schubladen, 4 Rohrühle mit hohen Lehnen, 1 Eschenschänke, 1 Schreibpult, 20 Blatt Kupferstiche, 1 Schreibisch, 12 Darstellungen russische Jagd, 1 Sofa. Karlsruhe, den 28. Oktober 1903. **Greth r., Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 30. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiher Waldhornstr. 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Eschenschrank, 6 Mille bessere Characn, 3 Divans, 1 aufgerichtetes Bett, 3 würtliche Lederuhle, 1 Bettsofa, 1 Schreibisch, 2 Waschkorn oder, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Nachtschisch, 1 eiserne Bettstatt, 1 Amerikanerstuhl, 2 Bilder

(Erbgroßherzogspaar) 2 Bilder (Landschaften), 1 Vogelkäfig und 1 großen Firmenchild. Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt. Karlsruhe, den 27. Oktober 1903. **Haupt, Gerichtsvollzieher.**

Oeffentliche Versteigerung.

Montag den 2. November 1903, vormittags 10 Uhr u. nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Marktgrafenstr. 49 (Goldener Kopf), im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Carl Bürger hier die zur Konkursmasse der Firma W. Billigheimer hier gehörigen Schnäpfe gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 20 Ball. Kirschentwasser, ca. 60 Ltr. hlt., 4 " Zwetschgenwasser, " " " " 5 " Mirabellen, " " " " 8 " Trester, " " " " 8 " Weinlese, " " " "

Es ist nur gute Ware und findet die Versteigerung bestimmt statt. Karlsruhe, den 28. Oktober 1903. **Haupt, Gerichtsvollzieher.**

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 14 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, nur Frontzimmer, großer Küche, Maniarbe, Keller, Koch- und Leuchtgas, per sofort oder per 1. November oder billiger zu vermieten. Näheres parterre im Laden. **Gartenstraße 19** ist im 2. Stock eine sehr schöne herrschaftliche 5 Zimmerwohnung, vorn ohne vis-à-vis, hinten mit freier Gartenansicht, Badezimmer und sonstigem reichlichen Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 17, parterre.

Körnerstraße 4, nächst der Kaiser-Allee, im schönem Hause, ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche, Keller und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Luisenstraße 56 ist im Querbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf Wunsch auch ein größerer Keller, auf 1. November oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Luisenstraße 95 ist eine sehr schöne Parterrewohnung mit freier Aussicht nach dem gegenüberliegenden Seminargarten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, 1 Kellergelass, Abort innerhalb Glasabschluß, nebst sonstigem Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst, zwischen 10 und 4 Uhr, oder beim Hausbesitzer, **Veterinär Allee 7.**

Schillerstraße 34, 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Uhlandstraße 15 sind sehr schöne Wohnungen von je 2 großen Zimmern mit Küche, Maniarbe und allem sonstigen Zugehör per sofort in ordnungsliebende Leute zu vermieten:

a. im Dachstock des Vorderhauses, Preis 260 M.

b. " 1. Stock, Scheibenhäuser, " 270 "

c. " 2. Stock, Kirchenbau, " 300 "

Näheres im Baubureau Luthenstraße 37.

Uhlandstraße 19a ist eine 2 Zimmerwohnung im Dachstock auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Schöffelstraße 55, 2. Stock.

Waldstraße 61 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten, ev. auf sofort. Au erfragen im Laden. **Verderstraße 61** ist per sofort oder später bezugsbar eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zugehör zu vermieten. Event. wird die Wohnung auch als 2 Zimmerwohnung abgegeben. Näheres parterre daselbst.

2

* Wielandstraße 32 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

* 2.1. Bähringerstraße 14 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 15. November oder später wegzugshalber billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* 2.1. Schöne 2 Zimmerwohnung mit Gasabschluß, Gas und Zubehör an eine kleine Familie sofort preiswert zu vermieten. Näheres Jollystraße 13 im 1. Stock.

Hinterhaus-Wohnung,
3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten: Kaiserstraße 56 im Laden rechts.

Glümerstraße 14
sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst oder bei **Pari Winckelwieser**, Kaiserstraße 191.

Waldstraße 89
ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Erbringerstr. 8 L.

5 Zimmerwohnung
mit allen Zubehörs, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist wegzugshalber sofort zu vermieten. Anzugeben bis 5 Uhr nachmittags Sofi. nstr. 144 IV.

Körnerstraße 16
4 Zimmerwohnung mit Erker, Wasser-Klosett, Gas, Küche, Keller etc. per sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Uhlandstraße 20a
ist eine schöne 2 Zimmer-Parterrewohnung sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder Sofi. nstr. 76 (Bureau).

Sofort beziehbar
ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov., Küche, Mansarde und allem Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 24, 2. Stock.

Herrschaftswohnung.
3.1. Westendstraße 49 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Erker nebst allem modernen Zubehör sofort oder später beziehbar an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Kaiserstraße 97.

Wegzugshalber
ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder auf späteren Termin billig zu vermieten: Dirschstraße 87 II rechts.

Bismarckstraße 29
ist der 3. neu hergerichtete Stock von 7-8 Zimmern, Veranda, Bad, Hintertreppe, 2 Mansarden u. s. w. auf sofort oder später zu vermieten. Nähe es daselbst, Gartenwohnung.

* 3.1. **Laden**
Kapellenstraße 60, mit großem Schaufenster, gegenüber dem Lokalbahnhof, tab. i Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zimmer im 5. Stock samt vollstem Zubehör, ist sofort oder auf später zu vermieten. Näheres Gartenstr. 57, 4. Stock rechts.

Neubau Karlstraße 87

zu vermieten auf 1. April 1904 event. früher:

1. Stock: 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Kellerabteile und 2 Mansarden,
 2. 3. und 4. Stock: je 8 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Kellerabteile und 2 Mansarden, auf Wunsch kann auch Stallung dazu gegeben werden,
 3. Stock: 3 Zimmer, Küche und Keller.
- Näheres im Bureau Nitterstraße 28.

Zu vorübergehender **Weichwachts- Ausstellung günstigeren Preisen** **Laden** zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 186, 3. Stock.**

Krießstraße 30 I, am Hauptbahnhof, sind 2 große Zimmer, separater Eingang, als Bureau besonders geeignet, zu vermieten. Näheres im Laden.

Größere oder kleinere Werkstätte ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 59, 2. Stock.

Werkstätte oder Lagerraum.
3.1. Bahnhofstraße 12 ist eine große, helle Werkstätte mit Keller und Holzschuppen sofort oder später zu vermieten. Gasmotor vorhanden. Girafabit, großer Hof. Zu erfragen im 3. Stock des Hinterschusses.

Wohnungs-Gesuch.
* Eine Einzimmerwohnung mit Küche wird in Mitte der Stadt von alleinstehendem Fräulein (Wäscherin und Büglerin) sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
2.1. Auf 1. März beziehbare schöne 4-5 Zimmerwohnung von ruhiger Familie gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 8689 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.
Dirschstraße 96 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Luisenstraße 52 ist im Querbau, 2. Stock rechts bei Maier, ein möbliertes Zimmer zum Preis von monatlich 6 M. sofort zu vermieten.

* Werberstraße 33 ist im 1. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. November zu vermieten.

* 4.2. Dirschstraße 10 sind im 2. Stock zwei freundliche, hübsch möblierte Zimmer, eines mit schöner Aussicht auf die Kaiserstraße, an Herrschaft oder auf 1. November zu vermieten.

* Leopoldstraße 18 sind 2 Mansardenzimmer nebst Kammer sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* Wilhelmstraße 7, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

* Kronenstraße 36, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Andäenstraße 71, Eingang in der Leopoldstraße (Kaiserplatz), ist im 4. Stock des Vorderhauses ein schönes, möbliertes Zimmer mit Pension auf 1. November zu vermieten.

* 2.1. Ein braves Fräulein findet schönes, warmes Zimmer mit guter Pension per Monat 45 Mark bei alleinstehender Witwe. Näheres Kaiserstraße 30, 2 Treppen hoch.

Douglasstraße 9
1 Treppe, in gutem Hause, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* **Gut möbliertes Zimmer** ist sofort zu vermieten: Bähringerstraße 63, Seitenbau, 3. Stock links, nächst dem Marktplatz.

Zimmer zu vermieten.
- Sch. ff. lstr. 56 sind im 2. Stock sofort oder später 2 möblierte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, zusammen oder einzeln zu vermieten.

Sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer in seinem ruhigen Hause sofort zu vermieten; wenn gewünscht, gute Pension. Näheres Dirschstr. 91, part.

* **Möbliertes Zimmer** auf 1. November zu vermieten: Schützenstraße 9, 4. Stock links.

Zu vermieten
gut möbliertes Zimmer. Näheres Kaiserstraße 73 im 4. Stock.

* 3.1. **Unmöbliertes Zimmer** zu vermieten oder als kleine Werkstätte zu benutzen. Nähere Auskunft Grenzstraße 8 im Laden.

* **Wilhelmstraße 34** ist im 4. Stock ein feines, freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder auf 1. November zu vermieten.

Zimmer zu vermieten, in gut möbliertes, an ein solides Fräulein. Näheres Stefanienstraße 4, 3. Stock.

Kaiserstraße 88 ist ein gut und schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Zwei Zimmer unmöbliert event. auch möbliert zu vermieten: Stefanienstraße 40.

Zimmer-Gesuch.
* Zwei junge Leute suchen per 1. November ein möbliertes Zimmer mit Kasse. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 8696 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
von einem Herrn ein gut möbliertes, ungenietetes Zimmer in der Nähe der Hauptpost. Gest. Offerten unter Nr. 8697 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.
* Zwei Herren suchen 3 möblierte, ungenietete Zimmer, womöglich in einem Haus. Offerten unter Nr. 8682 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen gesucht
von 500 - 1000 Mark gegen gute Sicherheit und hohen Zins. Offerten von Selbstdarleibern unter Nr. 8686 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

15 000 Mark werden von gutem Zinszahler zur Abzahlung sofort oder auf 1. Januar 1904 gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 8698 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

250 Mark werden gegen gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8692 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.
2.2. Auf 1. November wird ein etliches, w. langes Mädchen zu einer Familie von zwei Personen bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 23 im 5. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird bei guter Behandlung und hohem Lohn auf 1. November gesucht: Kaiserstraße 51 im 1. Stock.

Näherinnen,
einige werden angenommen.
E. Neu, Damen-Mäntel-Fabrik,
Kaiserstr. 74, am Marktplatz.

Heckmann
Gesucht
sofort oder auf 1. November ein tüchtiges Mädchen in die Küche; dasselbe muß gut bürgerlich kochen können. Zu erfragen Waldstraße 93 im Laden.

Charplausen
Gesucht
eine gute Köchin, die auch etwas Hausarbeit zu übernehmen hat; Eintritt womöglich sofort. Pestenstraße 16 III.

Ein braves Mädchen
wird zu einer kleinen Familie per 1. November event. später gesucht; Klauereckstraße 31 I. A. 1.

Einfaches Mädchen
zu kleiner Familie (2 Personen) sofort gesucht; Douglasstraße 10 III.

Wirt
Mädchen
wird tagsüber zu Kindern gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht wird ein der Schule entlassenes Mädchen aus ordentlichem Hause von nachmittags 1 Uhr bis abends 8 Uhr für leichte Arbeit bei guter Bezahlung.
Zu erfragen Kaiserstraße 102.

Zwei junge Mädchen
werden über die Messe zur Ausbille gesucht.
Kinne's Konditorei, 4. Reihe Ecke, vis-à-vis dem Geschirrmarkt.

Laufmädchen
gesucht.
Blumenladen Kaiserstraße 215.

Zementeure
finden dauernde Beschäftigung bei
Ch. & O. Hessig.
Zu erfragen im Neubau des General-Landes-Archivs, Stabelstraße hier, oder Hirschstraße 40. 2.2.

Tüchtige Acquisiteure
zum Besuch von Geschäftsleuten gegen hohe Provision sofort gesucht. Täglicher Verdienst 10-20 M.
Offerten unter A. M. 650, hauptpostlagernd.

Graden
Buchhalter
für einige Stunden des Tages gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8687 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche
mit guten Zeugnissen, dieses Jahr vom Militär entlassen, sucht Stellung, am liebsten in Hotel oder Restauration. Zu erfragen im Gasthaus zum Maßbaum.

B. Dienst-Gesuche.
*3.3. Ein älteres Mädchen aus guter Familie, welches alle Arbeiten versteht, sucht Stelle, wenn möglich zu kleiner Familie. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.
* Ein jüngeres Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten gerne verrichten will, sucht auf 1. November Stelle. Näheres bei Frau Kaufmann, Amalienstraße 22 im Hinterhaus, 2. Etoc.

* Ältere, geachtete Person, die selbst gut kochen im Haushalt sehr erfahren ist, sucht per 15. Nov. oder früher anderweitige Stelle zur Führung des Haushalts. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter Nr. 8679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***3.1. Gebildete junge Dame**
sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche, in nur erstklassigem Geschäft. Offerten unter Nr. 8683 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restaurationsköchin.
* Eine perfekte Köchin sucht Stellung für sofort. Zu erfragen Kaiserstraße 53, Hinterhaus, 2. Etoc.

Ein älteres Mädchen,
tüchtig in jeder Art sowie im Kochen, sucht den Tag über Beschäftigung, gleichviel welcher Art; dasselbe würde auch eine Stelle annehmen, wo es zu Hause schlafen kann. Zu erfragen Karlstr. 41 III.

Eine bessere Kellnerin
sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. 8680 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.
* Ein Fräulein, welches gut weihnähen und Kleider machen, auch sticken und bügeln kann, empfiehlt sich den Herrschaften für in und außer dem Hause. Näheres Körnerstraße 23, 3. Etoc rechts.

Eine Weißnäherin
sucht noch einige Kunden im Ausnahen. Zu erfragen Herrenstraße 17 im 3. Etoc.

Ein Kutscher,
guter Pferde-Pfleger, sucht Stelle bei einem Roll- oder Droschken-Fuhrwerk durch
A. Tröfer's Stellen-Bureau,
Kreuzstraße 17.

Verloren.
* Eine goldene Uhr mit kurzer Kette wurde vom Bahnhof, Hotel Lutz, Kriegsstraße bis zum Karlstor verloren. Abzugeben gegen Belohnung Bestenstraße 29a, 3. Etoc.

Verloren.
*2.2. Seidener Damen-Regenschirm mit silbernem Griff gezeichnet Lisa Wood, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Grashofstraße 11 Treppe hoch.

Verlaufen
ein weißer Zwergschäfer, auf den Namen „Mausle“ hörend. Abzugeben Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen, bei Schulz.

Haus-Verkauf.
Ein schön's, vierstöckiges, sehr rentables Doppelhaus mit 2 Wohnungen von 3 und 3 Zimmern im 2. Etoc, zum Vermieten sich vorzüglich eignend, nächst dem ehemaligen Durlacherthor, ist alsbald billigst zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern nimmt unter Nr. 8611 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Seltene Kaufgelegenheit.
Zwei ganz neue, sehr feine Plumeaux, bestehend aus feinem, glatt-roten Federleinen, mit schneeweißen, ganz neuen Halbdaunen gefüllt, 130/150 cm lang, werden sehr billig abgegeben: Adlerstraße 18a, 1 Treppe hoch.
Sak. Lowe (Adolf Lowe Sohn)

Haus-Verkauf.
* Ein gut rentierendes, besseres Haus mit Garten, in guter Lage der Südweststadt, ist billig zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 8682 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
* Neues Privathaus (fürw.), der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Hintergarten, über 6% rent., ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8684 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling.
*2.2. 11 500 M. mit jährlicher Abzahlung von 800 M. zu 5%, 10 Jahre unkündbar, mit Nachlaß zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 8687 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Im Auftrage zu billigem Preis werden verkauft:
2 große, harmonische Gasluster, 1 bronzenes Gasluster, 2 Gasluster, 2 Gasluster, 1 runder Auszugstisch mit 7 Einlagen, 1 Schränkchen m. 4 Schubladen, 3 Dillg. m. 2, 2 große Delbilder in Goldrahmen, 1 Petroleumofen, beinahe neu, 2 Drogist. 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Trupee, Spiegel mit Konsole in weißem Marmor im Auktionsgeschäft **V. Rosmann, Amalienstraße und Karlstr. 22.**

Pianino,
kreuzartig, ganzer Esrahmen, dreistöckig, 7 Oktaven, mit arabiarium schönen Ton, bestes Fabrikat, ist äußerst billig abgegeben bei
M. Hack, Karlsruhe,
Pianosorbearbeitung,
Ecke Krieg- und Rappurterstraße 2.

Zu verkaufen.
* Eine beinahe neue Kommode, 1 Waschtisch, 1 gr. Bodenteppich, 1 gr. Spiegel sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 39, 2. Etoc.

Gebrauchte Registrier-Kasse
billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8688 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zu verkaufen
Ein gut erhaltener Kastenliegwagen mit Gummireifen ist billig zu verkaufen: Durlacher Straße 39 im 4. Etoc.

Zu verkaufen
ein gut erhaltener Pferd wagen Wegwa: Marienstraße 91, 4. Etoc. Dasselbst wird ein Ochsenstirn zu kaufen gesucht.

Zu verkaufen.
* Drei Granatbäume und einige Rosmarinstäcke sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Weststraße 43, parterre.

Lapin-Hasen
sind zu verkaufen. Zu erfragen Pulliststraße 16 im 2. Etoc d. s. Hinterhauses.

*31. Kochherde

verschiedener Größen stets vorräthig.
Schlosserei Humboldtstraße 19.
Das Ausmauern von Herden billigst.

Ein 3 armiger Kronleuchter,
1 beinahe neuer Winter-Haveloch, 1 Klavierstuhl,
Kochstühle, sowie: reingeschwenkte Champagner-
flaschen à 4 \mathcal{F} sind zu verkaufen: Blumen-
straße 2 im 2. Stod.

Eine Partie leere Flaschen,
in allen Formen und Größen sehr billig abgegeben:
Marktstraße 111.

Kauf-Gesuch.
3.2. Eine Partie, gebrauchte Zimmertische mit
Rahmen und Bekleidung wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe und Angabe der Breite
und Höhe bittet man unter Nr. 8662 im Kontor
des Tagblattes abzugeben.

Restkaufschillinge
in jeder Höhe zu kaufen gesucht. Angebote unter
Nr. 8680 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Laden-Kontroll-Kasse,
gebrauchte, gut erhaltene, wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 8661
im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Ankauf.
* Wer abgeleate Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen
und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine
Adresse an Sal. Gutmann, Bähringerstraße 23.
Wenn gewünscht, komme ins Haus.

Gänselebern
werden fortwährend abgekauft (früher Kreuz-
straße 10) jetzt Bähringerstraße 23, nächst
Marktplatz.

Theaterplatz,
II. Rang Seite, erste Reihe, Abteilung C, wegen
Trauerfall zu vergeben. Auskunft Kaiserstr. 124 II.

Spanische u. Portugies. Weine

der
Imperial Wine Comp. London
empfehlst
Karl Baumann,
Akademiestrasse 20.

Tafeläpfel,
nur unter Garantie schönste, haltbarste Ware; viertel,
halbe und ganze Buntner werden womöglichst frei
ins Haus geliefert. Von 2-7 Uhr wird Schützen-
straße 63a verwogen und auf dem Markte
*3.3. Achtungsvoll Friedrich Neue.

- Säckelands Pumpernickel Dose 45 \mathcal{F} ,
 - echt Westf. Pumpernickel Dose 45 \mathcal{F} ,
 - echt Westf. Pumpernickel in Laiben 26 \mathcal{F} ,
 - Grahambrot Stück 30 \mathcal{F} ,
 - Simonsbrot gr. Laib 50 \mathcal{F} , II. Laib 28 \mathcal{F} ,
 - Freiburger Brezeln Paket 16 \mathcal{F} ,
 - Albert in Rollen 23 \mathcal{F} ,
 - Bismarck in Rollen 23 \mathcal{F} ,
 - Salzstangen Paket 45 \mathcal{F} ,
 - Zwieback gr. Pak. 45 \mathcal{F} ,
 - Buffy (Salz od. Rümme) Paket 30 \mathcal{F}
- sowie großes Lager in engl. Diskonts empfiehlt

Delikatessen-Konsum
von
Jos. Blatz,
früher bei Hermann Munding, Hofl,
Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Duchesses,

beliebtes, feinstes Weingebäck, vorzüglicher
Geschmack und wochenlang haltbar.

Konfitorei Albert Neu,
10.1. Kaiserstrasse.

Nur diesen Monat
Prima mit Raffinade eingekochte
Preiselbeeren,
30 Pfennig das Pfund.
8.7. **C. CARTHARIUS,**
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Bratgänse, Hahnen u. Tauben

bei **Herm. Munding,**
Postleferant

2.1. **Frische**
Billinger Würste
eingetroffen bei
W. Erb, am Videllplatz.

Empfehle:
ff. ig. Straßb. Bratgänse Pfd. 70 Pf.,
" " franz. Boularden Pfd. M. 1.30,
" " Tauben Stück 65 Pf.,
" " Hahnen.
Meine Würst- und Fleischwaren u. G. Flügel ze-
liegen in meinem Glaskasten, welcher unten mit
Eis gefüllt ist ausgestellt und bitte ich um gefl.
Besichtigung und um geneigten Zuspruch.
Mein Geschäftsprinzip ist, stets das Beste zu den
billigsten tauschbaren Preisen zu liefern.

Delikatessen-Konsum
von
Jos. Blatz,
früher bei Hermann Munding, Hofl.,
Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Kolonialwaren & Delikatessen \diamond **Hochseefisch- handlung**

von
Friedrich Faisst,

Amalienstraße 37,
gegenüber Herrn Metzgermeister Kärcher
Donnerstag und Freitag
Hochseefische,
garantiert lebendfrische Ware, billigste Preise.
Vorausbestellungen werden vorgemerkt.

Bienenhonig.

Blütenhonig per Pfd. M. 1.-
Tanneihonig per Pfd. M. 90.-
empfehlst
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Friedrich Faisst,

Amalienstraße 37,
gegenüber Herrn Metzgermeister Kärcher,
empfehlst:

- Kieler Bücklinge,
 - " Sprotten,
 - geräucherte Heringe,
 - " Schellfische,
 - " Aale,
 - Heringe in Gelee
 - Bratheringe
 - Bismarckheringe
 - Rollmöpfe
 - russische Sardinen
 - Delfardixen,
 - Anchovis,
 - Kronen-Hummer.
- stückweise
und in Dosen
billigst.



Neue Fischbörse,

Blumenstr. 14. Teleph. 1415.

Donnerstag u. Freitag früh in nur prima
lebendfrischer Ware einreffend:
Cabliau ohne Kopf per Pfd. 35 Pf.,
Cabliau im Anschnitt " " 40 "
Schellfische " " 55 "
Schellfische z. Braten " " 30 "
Kotzungen " " 60 "
Turbots (Steinbutt) " " M. 1.50,
Soles (Seezungen) " " " 2.-,
Rheinhechte " " " 1.-,
Flusszander " " " 70,
Salm, rotfleischig " " " 1.50.

Blaufelchen

von 60 Pfg. an,
sowie div. Sorten geräucherte und
marine. te Fische,
Native-Mustern,
Ural-Kaviar

bei **C. Pfefferle,**

Blumenstr. 14. Teleph. 1415.
NB. Den Winter über Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag auch auf dem Markte.
Prompter Versand nach auswärts.

Soeben eingetroffen:

I^a holl. Schellfische

bei
Aug. Kösch Nachfolger,
Telephon 1282. - Kaiserstr. 115,

Neue Mandeln,

gewählte Bugleier, per Pfd. 80 %, bei 5 Pfd. per Pfd. 75 % empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Täglich frisch:

Kieler Bücklinge,

„ **Sprotten,**

geräuch. **Lachs,**

„ **Mal,**

franz. **Bücklinge**

empfehlen billigst

Delikateessen-Konsum

von

Jos. Blatz,

früher bei **Herm. Munding,** Post
Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Kieler Bücklinge

per Stück 6 %, 1 Kistchen mit 40 Stück 2.10
empfehlen

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Kaviar,

div. Qualitäten,
empfehlen

Herm. Munding,

Postlieferant.

Neue Gemüse-Konserven.

Neue Essig- und Salz-Gurken.

Wildersauerkraut,

delikat, 10 Pfg. per Pfund
empfehlen

Friedrich Faisst,

Amalienstraße 37.

Die

Hattenkreuz-Brauerei

versendet

ihre anerkannt vorzügliches

Flaschen-Bier,

Münchener und Pilsener Façon,

in **Brauerei-Abfüllung**

durch die bestehenden Filialen und, wenn
nicht zu haben, direkt

billigst

bei reellster und pünktlichster Bedienung.

Wiederverkäufer werden gesucht.

6602



Jean Kissel,

N. V. Beck's Nachf.,

150 Kaiserstraße 150.

Empfehle täglich frisch eintreffend:

1^a **Holl. Angelschellfische,**

„ **Cablian,**

„ **Fäselander,**

„ **Flußhechte,**

„ **Rotzungen,**

„ **Ostender Soles,**

„ **Norweger Salm,**

„ **Rheinsalm,**

„ **Blaufelchen.**

Ab Donn rstag gelangt wieder ein achtzig-
pfünder

Heiligbutt

in Ausschnitt, pr. Pfund 70 Pfg.

Frische Kieler Bücklinge,

„ **Sprotten,**

„ **ger. Male,**

„ **Lachsheringe,**

„ **Lachs,**

„ **Schellfische,**

„ **Flundern,**

„ **Seeaale.**

Frische Holl. Austern,

„ **Ostsee-Krabben,**

„ **Kaviar in verschiedenen**

Qualitäten.

Neue Holländer Vollheringe

per Stück 5 %, nur Münchener per Stück 7 %,
selbstmarinierte Heringe per Stück 10 %, Bismarck-
heringe und Rollmöuse per Stück 8 %, größte russ.
Sardinen per Stück 5 %, Bismarckheringe, Roll-
möuse in 4 Liter -osen, russ. Sardinen in 4 1/2 Kilo-
Fässchen billigst empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Echte

Sparferuseife

von

Gebrüder Wagner

in **Strasbourg,**

vollständig bezogen, 1 Pfd. 25 Pfg.,

bei 10 Pfd per Pfd. 24 Pfg.

32.

empfehlen

N.J. Homburger

Kronenstraße 50.

Badesalze,

Mineralwasser (frische Füllung),

Emser Pastillen.



Gohener Pastillen.

Hofdrogerie Carl Roth.

Futter

für

Pferde, Rindvieh, Schweine,

Hunde, Geflügel und Vögel

empfehlen

Karl Baumann,

Futter-Spezial-Geschäft,

Akademiestraße 20.

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris.

Greise und rote Haare sofort braun und
schwarz unregelmäßig echt zu färben wird jeder-
mann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haar-
färbemittel in Anwendung zu bringen, da einmahliges
Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton
Mk. 2.50.

Lockenwasser

gibt jedem Haar ungewöhnliche Locken u. Wellen-
fränse. à Glas Mk. 1.00.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haar-
wuchs des Gesichts und Arme gefahr- und schmerz-
los. à Glas Mk. 1.50.

Englischer Bart-Wuchs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen
Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte.
à Glas Mk. 2.00.

Leberflecke, Miteffer, Gesichtsröte und Sommerprossen,

sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände
werden durch

Bernhard's Eilienmilch

radikal beseitigt und die raubste, sprödeste Haut
wird über Nacht weich, weiß und zart.
à Glas Mk. 1.50.

Birken-Kopfwasser

hilft am besten gegen das Dünnerwerden der
Kopshaare, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich
kein Schimm wieder bildet. à Glas Mk. 1.50
und Mk. 2.50.

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tiroser Englan-
Brantweins** so gestärkt, daß in den meisten
Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht
werden. à Glas Mk. 1.50. Derselbe ist zugleich
haarstärkendes Kopf- u. antiseptisches Mund-
wasser. Gebrauchsanweisung gratis bei

Eugen Helff Nachf.,

Karl-Friedrichstraße 6.

Karl Rott,

63.

Douglasstraße 8.

Neu! Neu!

Fenster-Pubpasta „Fenster“

zum Reinigen von Fenstern, Spiegeln, Bildern etc.
ohne Wasser oder anderer Flüssigkeit, insbesondere
zur Winterzeit unentbehrlich, empfiehlt per Dose
mit Gebrauchsanweisung 15 % im Alleinvertauf:

S. Bieler, Parfümerie,

Kaiserstraße 223.

Freitag!

Die angesammelten

Reste

von

Seidenstoffen, schwarz und farbig,
Kleider- und Blusenstoffen,
Weisswaren- und Waschstoffen

kommen zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.

Besonders billig aufgelegt:

Eine Anzahl einzelner Roben von

Tuch, Zibeline, Noppe
und einfarbigen Kleiderstoffen
teilweise zur Hälfte des früheren Preises.

S. MODEL.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Bruder, Schwager und Onkel

Blechniermeister Ernst Breining

gestern abend 1/9 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 41 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1903.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Karoline Breining, geb. Bausenwein.

Karl Breining, Blechniermeister.

Die Beerdigung findet Freitag den 30. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Leopoldstraße 17.

Bezirksrats-Sitzung vom 27. Oktober.
Unter dem Vorsitz des Geh. Rat Föhrenbach wurde heute zunächst eine **Verwaltungsgerichtliche Streitigkeit** verhandelt. Es hatte der Ortsarmenverband Kreuznach gegen die Großh. Staatskasse auf Erstattung der Unterstüßungskosten für Georg Klein von Gummendingen geklagt. Klein wurde im Januar d. J. im Krankenhaus Kreuznach für einige Zeit verpflegt. Der Ortsarmenverband Kreuznach verlangte, daß die hieraus entstandenen Kosten von der Großh. Staatskasse ihm ersetzt würden. Da die Staatskasse sich dessen weigerte, weil sie in diesem Falle eine Ersatzpflicht ihrerseits nicht für gegeben erachtete, wurde der genannte Ortsarmenverband klagbar. Der Bezirksrat wies die Klage als unbegründet zurück. — Nach Erledigung dieser Klage kamen die auf der Lageordnung verzeichneten **Verwaltungssachen** zur Beratung. Genehmigt wurden die Gesuche: des Heinrich Braun von Beiertheim um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft mit Branntweinschank zum „Häsch“ daselbst; des Brauereibesizers A. Brinck in Karlsruhe um Erlaubnis zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Schlachtstätte auf seinem Anwesen zum „Schwanen“ in Planenloch; des Meisters Hebel in Daxlanden um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank daselbst; des Küfers Adolf Frey aus Knie-

lingen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Anker“ in Morau; der badischen Steinkohlenbriquetwerke G. m. b. H. in Morau a. Rh. um Erlaubnis zur Errichtung einer Kantine auf ihrem auf Gemarlung Knielingen gelegenen Fabrikanwesen. — Der Konditor Otto Schwarz hatte ein Gesuch um Erlaubnis zum Ausschank von Süßwein und Likören in seiner Konditorei Karlstraße 49a hier eingereicht. Das gleiche Gesuch beschloß den Bezirksrat schon einmal am 30. Juni d. J. und wurde damals abschlägig verbeschieden. Schwarz hat nun sein Gesuch erneut an den Bezirksrat gerichtet. Dieser lehnte es aber ab, wiederum in eine materielle Verhandlung der Sache einzutreten. Diese Entscheidung stütze sich auf einen seiner Zeit vom Bezirksrat gefassten Beschluß, nach welchem ein und dasselbe Wirtschaftsgesuch innerhalb Jahresfrist nicht wiederholt in Behandlung genommen werden soll. — Die Beschwerden des Otto Probst hier und des Architekten Hirt hier gegen baupolizeiliche Verfügungen wurden als unbegründet zurückgewiesen. — Die Max Ludwig Wwe. in Planenloch erbat für ihr wegen Kopfkrankheit polizeilich geistetes Pferd auf Grund der Bestimmung des Reichs-Jagdgesetzes eine Entschädigung von 405 M. zugesprochen. — Der Bezirksrat erteilte sodann die Genehmigung den Gesuchen: des Wilhelm Erles aus Dilsberg um Erlaubnis zum

Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Badischen Hof“ hier; des Wirts Anton Endres daselbst um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Durlacherstraße 33 nach Kasanenstr. 11; des Küchenmeisters Fritz Kimmeln hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Noten Hahn“ hier; des Wirts Johannes Nieß in Gilmgen um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zur „Badenia“ hier; des Meisters und Wirts Wilhelm Mayer aus Daxlanden um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Reinhafen“ hier; des Meisters und Wirts Hermann Königler in Kappelrodeck um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank — Realgastwirtschaft — zum „Reinhafen Hof“ hier; des Küfers K. Fr. W. Gstadt hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft zum „Jägerhaus“ hier. — Abgewiesen wurden die Gesuche des Johann Gerstenäcker hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft in seinem Hause Winterstraße 21 und des Wirts Friedrich Schaufelberger um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession von Ruppurrerstraße 38 nach Winterstraße 21. — Der Bezirksrat genehmigte darnach die Abänderung der Statuten verschiedener Krankenkassen und erledigte in nichtöffentlicher Sitzung die Abhör der Gemeinderrechnungen Linsenheim, Ruckheim u. Spöck für 1901, sowie die Rechnung der gemeinsamen Gemeindefrankenversicherung von Linsenheim, Hochseiten und Leopoldshafen für 1901.

Patentbericht für Baden vom 27. Okt. 1903.
Mitgeteilt vom Intern. Patentbureau G. Kleyer, Karlsruhe i. B., Kriegsstraße 77.

Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieses Blattes kostenfrei erteilt.

(Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen die Klasse.)

Patentanmeldung:

(44 b H. 29 096.) Vorrichtung zum selbsttätigen Öffnen und Schließen des Austrittsloches für die darauferliegenden Zündhölzer an einem Zündhölzbehälter mit Zünd- und Darreichvorrichtung. Alois Hummel, Furtwangen i. B. 14. 10. 02.

Patenterteilung:

(2 b 147 630.) Vorrichtung zum Einrücken von Bäderteig zwischen die Walzen von Knetmaschinen. Pfabmann Strauß, Karlsruhe i. B., Waldhornstraße 22. 22. 4. 03.

Gebrauchsmuster-Eintragungen:

(64 b. 29 956.) Wasserspritzapparat für Flaschenreinigungsmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß die Spülwasserleitung um die rotierende Spielbürste geleitet ist und die Wasserleitung automatisch geöffnet oder geschlossen wird. Brüngmann & Kackles, Heidenheim 24. 9. 03.

(3 c. 210 055.) Selbstspirrende Aufzugwinde mit Aushebung vor Speerflächen durch den Kurbelschlüssel. Wagganfabrik A. G., Wilhelm Jakobs, Käfert. 1. 10. 03.

Haus Köchlin
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

empfiehlt
in reicher
Auswahl

Tischservice, Kaffee- u Teeservice, Waschservice,
Dessert- und Fischservice, Teetassen, Moccattassen etc.

Wieder eingetroffen:

Tafelservice „Isar“, entw. v. W. Magnussen,
für 6 Personen von **Mk. 18.—** an.

Damen-Konfektion.

Von meiner **zweiten Einkaufsreise**, wo es mir gelungen ist, grosse **Partien Damen- und Kinder-Konfektion** weit **unter Preis** zu erstehen, zurückgekehrt, empfehle ich, so lange Vorrat:

Serie I. Ein Posten Saccos von 9–18 Mk.
(Wert 14–24 Mk.)

Serie II. Ein Posten Saccos von 15–24 Mk.
(Wert 20–33 Mk.)

Serie III. Ein Posten Saccos von 30–40 Mk.
auf Seide gefüttert
(Wert 45–60 Mk.)

**Abendmäntel, Golfcapes, Mädchenjacken, Kinderjäckchen, Kindercapes,
Kostüme, Kostümröcke etc.**

in enormer Auswahl **zu staunend billigen Preisen.**

Sämtliche Sachen sind frisch aus Arbeit und sind in den neuesten Façons vorrätig.

Kaiser- u. Lammstr.-
Ecke. **E. Cohen,** Kaiser- u. Lammstr.-
Ecke.
Spezialgeschäft für Damenkonfektion.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

- Freitag den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr:
1. Emil Neger, Messerschmied von Bellburg, und Alois Fehrenbach, Dieber von Schönwald, wegen Diebstahls i. A., Fehleret und Hausfriedensbruch.
 2. Paul Ulmer, Photographenlehrling von hier, und Robert Plate, Malerlehrling von hier, wegen rasch Diebstahls und bezw. Fehleret.
 3. Eanter Ginkinder, Kaufmann von Wien, wegen Diebstahls.
 4. Friedrich Kuch Ehefrau, Ludwig Schürer IV. u. Friedrich Kuch, alle in Eggenstein, wegen Beleidigung.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Neger in Karlsruhe.

Aerztliche Niederlassung.

Habe mich nach längerer Tätigkeit im K. K. Allgemeinen Krankenhause in Wien und an den Spezial-Kliniken für Haut- und Geschlechtskrankheiten dortselbst als **prakt. Arzt** hier niedergelassen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1903.

Dr. med. Keul, Karlstrasse 98.
Sprechstunden: 8–10, 2–4.

*2.1.